

# Damit niemand wankend werde in diesen Bedrängnissen

*1 Thess 3,3*

„Darum bitte ich, dass ihr nicht mutlos werdet wegen meiner Bedrängnisse um euretwillen, die euch eine Ehre sind. Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater unseres Herrn Jesus Christus, ... dass er euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit gebe, durch seinen Geist mit Kraft gestärkt zu werden an dem inneren Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne“ (Eph 3, 13-16).

Bedrängnisse können eine Falle werden, die zur Mutlosigkeit führt, aber auch eine Quelle der Kraft, wenn wir sie vor Gott bringen und sie durchtragen.

## Die Gemeinde kommt in Bedrängnis

Darum sollen wir unbeirrt im Glauben bleiben, denn *„wir müssen durch viele Bedrängnisse in das Reich Gottes eingehen“* (Apg 14,22).

Die große Schar, die niemand zählen konnte, sind die, *welche aus der großen Drangsal kommen; und sie haben ihre Kleider weiß gemacht in dem Blut des Lammes* (vgl. Offb 7,9.14).

## Es ist ein begrenztes Maß der Bedrängnis

„Jetzt freue ich mich in meinen Leiden, [die ich] um euretwillen [erleide], und ich erfülle meinerseits in meinem Fleisch, was noch an Bedrängnissen des Christus aussteht, um seines Leibes willen, welcher die Gemeinde ist. (Kol 1,24)

„Und ihr seid unsere und des Herrn Nachahmer geworden, indem ihr das Wort unter viel Bedrängnis aufgenommen habt mit Freude des Heiligen Geistes“ (1 Thess 1,6)

## In der Bedrängnis reifen wir

Bedrängnis ist hier ein hervorragender Boden für geistliches Wachstum. Sie ist oft ein Geburtshelfer zur Bekehrung. Der Vater führt uns zu Jesus oft über Bedrängnisse. Und Jesus führt uns zum Vater, zu dem wir uns gerade in Bedrängnis wenden sollen.

In solch einer Situation können wir nicht unser Gefühl fragen. Wir dürfen wissen, dass wir dazu bestimmt sind (1 Thess 3,4).

## Getröstet durch Glauben

„...da sind wir deshalb, ihr Brüder, euretwegen bei all unserer Bedrängnis und Not getröstet worden durch euren Glauben“ (1 Thess 3,7)

Gott macht uns zu dankbaren, zufriedenen Gläubigen, weil etwas passiert in der Trübsal.

## Bedrängnis ist kein Hindernis

Johannes hat auf Patmos Anteil an der Bedrängnis, aber auch am Reich und am standhaften Ausharren Jesu Christi (vgl. Offb 1,9). Wir sollen wie er unter der Hand Gottes und seinem Wort bleiben. So kann uns Gott gebrauchen.

Auch Paulus sah es nicht als Hindernis, wenn ihn Bedrängnisse erwarteten (vgl. Apg 20, 23).

„Aber auf das alles nehme ich keine Rücksicht; mein Leben ist mir auch selbst nicht teuer, wenn es gilt, meinen Lauf mit Freuden zu vollenden und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe, nämlich das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen“ (Apg 20,24).  
„Ich habe euch nämlich aus viel Bedrängnis und Herzensnot heraus geschrieben, unter vielen Tränen, nicht damit ihr betrübt werdet, sondern damit ihr die Liebe erkennt, die ich in besonderer Weise zu euch habe“ (2 Kor 2,4).

## Es ist eine Prüfung

Auch der Gemeinde gilt: „Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ich dir die Krone des Lebens geben! (Offb 2,10).

## Stehen wir einander bei

„Doch habt ihr recht gehandelt, dass ihr Anteil nahmt an meiner Bedrängnis“ (Phil 4,14). - Es geht nicht um einen billigen Trost, sondern um ein füreinander Einstehen.

## Wir können so Trost weitergeben

„der uns tröstet in all unserer Bedrängnis, damit wir die trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, durch den Trost, mit dem wir selbst von Gott getröstet werden“ (2 Kor 1,4).

„Haben wir Bedrängnis, so geschieht es zu eurem Trost und eurer Rettung, die sich wirksam erweist in standhafter Erduldung derselben Leiden, die auch wir erleiden; werden wir getröstet, so geschieht es zu eurem Trost und eurer Rettung“ (2 Kor 1,6).

„Wir werden überall bedrängt, aber nicht erdrückt; wir kommen in Verlegenheit, aber nicht in Verzweiflung“ (2 Kor 4,8). - Wir werden auch wieder aufstehen. Wir werden nicht erdrückt, Gott hält die Hand dazwischen.

## Josef ein Vorbild

„... und er rettete ihn aus allen seinen Bedrängnissen und gab ihm Gnade und Weisheit vor dem Pharao, dem König von Ägypten; der setzte ihn zum Fürsten über Ägypten und sein ganzes Haus“ (Apg 7,10)

Erst wenn du den Druck verkraftet hast, dann wirst du reif für eine neue Aufgabe.

## Der Trost der Schrift

„Denn alles, was zuvor geschrieben worden ist, wurde zu unserer Belehrung zuvor geschrieben, damit wir durch das Ausharren und den Trost der Schriften Hoffnung fassen“ (Röm 15,4).

## Trübsal trennt nicht von Gott

„Wer will uns scheiden von der Liebe des Christus? Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert?“ (Röm 8, 35) - Nur wenn ich mit Hader auf Trübsal reagiere, dann trennt es mich von Gott.

## Hilfe im Gebet

Seid fröhlich in Hoffnung, in Bedrängnis haltet stand, seid beharrlich im Gebet!“ (Röm 12,12)

## Es verschafft Herrlichkeit

„Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit“ (2 Kor 4,17). - Wir gehen durch die Trübsal, weil unser die Herrlichkeit wartet.

## Es prägt den Charakter

„Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Bedrängnissen, weil wir wissen, dass die Bedrängnis standhaftes Ausharren bewirkt, das standhafte Ausharren aber Bewährung, die Bewährung aber Hoffnung“ (Röm 5,3-4) – So kommt geistliches Wachstum.

## Der Trost bleibt

„Ich bin sehr freimütig euch gegenüber und rühme euch viel. Ich bin mit Trost erfüllt, ich fließe über von Freude bei all unserer Bedrängnis.“ (2 Kor 7,4)

## Es führt zum Sieg

„... so dass wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in den Gemeinden Gottes wegen eures standhaften Ausharrens und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt“ (2 Thess 1,4).

„Ich will aber, Brüder, dass ihr erkennt, wie das, was mit mir geschehen ist, sich vielmehr zur Förderung des Evangeliums ausgewirkt hat, so dass in der ganzen kaiserlichen Kaserne und bei allen übrigen bekannt geworden ist, dass ich um des Christus willen gefesselt bin, und dass die meisten der Brüder im Herrn, durch meine Fesseln ermutigt, es desto kühner wagen, das Wort zu reden ohne Furcht“ (Phil 1, 12-14).

Lernen wir auch mit der Trübsal recht umzugehen. Sie kann uns sehr gefährlich werden, wenn wir uns falsch verhalten und nicht unter der Hand Gottes bleiben. Die Flucht aus der Bedrängnis kann eine Flucht vor dem Segen werden. Darum beugen wir unsere Knie vor dem Vater, dass wir durch die Kraft des Geistes wieder gestärkt werden.

Freilich sollen wir manchmal auch den Rat eines bewährten Bruders oder einer Schwester suchen oder sogar einer ganzen Gemeinde.

Johannes Ramel  
Neudastraße 10  
A-3375 Krummnußbaum  
[www.johannes-ramel.at](http://www.johannes-ramel.at)